

## Wertvolle Tipps von und für Gartenpächter

Kleingärtner: Acht neue Fachberater haben die zweijährige Ausbildung beim Aschaffener Stadtverband erfolgreich beendet

Aschaffenburg. Wie gedeihen Tomaten am besten? Welche Nährstoffe benötigt das Gemüse? Mit diesen und vielen anderen Fragen haben sich acht Mitglieder des Stadtverbandes Aschaffenburg der Kleingärtner e.V. in ihrer zweijährigen Ausbildung zum geprüften Fachberater befasst. Mitte November haben sie ihre Prüfung erfolgreich abgelegt.

Die Fachberater in den elf Aschaffener Kleingartenanlagen haben die Aufgabe, die Pächter bei der umweltgerechten und ökologischen Bewirtschaftung ihrer Parzelle zu unterstützen. „Bei der Nutzung und Bewirtschaftung eines Kleingartens sind die Belange des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu berücksichtigen“, erläutert Norbert Elsässer, der für die Ausbildung der neuen Fachberater zuständig war.

Im Mittelpunkt der zweijährigen Fachberaterausbildung standen Themen der Gartenbewirtschaftung wie Bodenbearbeitung, Düngung, Pflanzenanbau, Pflanzenschutz sowie die Auswahl geeigneter Obst- und Gemüsepflanzen für Kleingärten. Ferner Fragen zum Baumschnitt, zur Kompostierung von anfallendem Grün oder Mulchen. Elsässer: „Die Fachberater geben ihr erlerntes Wissen und ihre praktische Erfahrung gerne an die rund 1100 Kleingärtner in Aschaffenburg weiter.“ Neben persönlichen „Zaungesprächen“ erfolgte dies durch regelmäßige Vorträge über alle kleingärtnerische Belange.

Den Gartenpächtern werde für den Gehölzschnitt, den Obstbau und über Ziergehölze in Theorie und in praktischen Schnittkursen das nötige Wissen vermittelt. Ebenso informierten Fachberater über das Veredeln von Obstbäumen und den Pflanzenschutz. Als weitere Aufgaben sehen sie die Weitergabe von Informationen über die Vorteile der Mischkultur, die richtige Kompostierung und die Anlage eines Kräutergartens. Wissenswertes über Kübelpflanzen, Rosenpflege sowie Schädlinge im Garten runden das Angebot der Fachberatung ab.

Die acht neuen Fachberater des Aschaffener Stadtverbandes sind Halina Czyn, Christian Fleps und Roger Lang (alle Kleingartenanlage Fasanerie/Röderbach), Elena Alischer (Anlage Großostheimer Straße links), Markus Frey (Anlage Unterschweinheim), Martin Vinzenz (Anlage Mörswiese), Johannes Pohl (Anlage Nilkheim) sowie Dawn Rairigh Cetinkoepuelue (Anlage Mainwiese).

Die dreiköpfige Prüfungskommission stand unter Leitung von Angelika Feiner vom Landesverband bayerischer Kleingärtner aus München. Weitere Prüfer waren Jochen Oechsner, Gärtnermeister in Goldbach, und Gottfried Röhl, Gartenbautechniker der Bayerischen Gartenakademie in Veitshöchheim. Alle drei lobten das ehrenamtliche Engagement der acht neuen Fachberater.

Bei der Übergabe der Urkunden zur bestandenen Prüfung waren sowohl Norbert Elsässer als auch Reinhard Sauer, 1. Vorsitzender des hiesigen Stadtverbandes der Kleingärtner, besonders erfreut, dass die neuen Fachberater ihr erlerntes Fachwissen nicht für sich behalten wollen, sondern sich aktiv an der Fachberatung vor Ort beteiligen somit den den erworbenen Sachverstand weitergeben. Ein Teil dieser Fachberater werde sich künftig auch bei der Bewertung frei werdender Gartenparzellen engagieren. Auch hierfür werde ehrenamtlicher Nachwuchs gesucht.

Reinhard Sauer



**Bildtext: Acht neue Fachberater im Stadtverband Aschaffenburg der Kleingärtner e.V. Unser Foto zeigt (von links) Norbert Elsässer, der die acht Fachberater praktisch und theoretisch ausgebildet hat, Dawn Rairigh Cetinkoepruelue, Johannes Pohl, Halina Czyz, Angelika Feiner (Prüferin), Elena Alischer, Martin Vinzenz, Markus Frey, Christian Fleps sowie die Prüfer Jochen Oechsner und Gottfried Röhl.**